

DEUTSCHLAND

BioMare – Biologie mariner Lebensräume aktiv erleben und schützen

Seit vielen Jahren wird eine zunehmende Entfremdung von Mensch und Natur festgestellt. Schon länger beklagen Biologen und Naturschützer das abnehmende Interesse an der Natur und damit einhergehend die abnehmenden Kenntnisse an der belebten Umwelt. Dennoch ist gegenwärtig insbesondere bei jungen Menschen ein wachsendes Bewusstsein für die Notwendigkeit von Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen entstanden, wie die Fridays for Future-Bewegung beeindruckend zeigt.



Ein Bericht von Svenja Beilfuß

Der Tourismus hat für Schleswig-Holstein große Bedeutung, die Küsten von Nord- und Ostsee sind bevorzugte Reiseziele. „Strand erleben“ gehört als primärer Wunsch der Gäste unbedingt dazu. Doch das Erleben hört meist über der Wasseroberfläche auf. Vielen Menschen fehlt nicht nur das Wissen um die unterschiedlichen Lebensräume im Meer, sondern auch um die verschiedenen Bedrohungen, dem dieses sensible System ausgesetzt ist.

Marine Lebensräume aktiv erleben und schützen – dies greift das erfolgreiche Lernprinzip auf, Inhalte durch direktes Erleben emotional zu verstehen und dauerhaft zu behalten. Biomare teilt sich dabei wetterbedingt in zwei Teile, ein Sommer- und ein Winterprogramm: aktiv erleben im

Sommer, Wissensvermittlung trockenen Fußes in den kühleren Jahreszeiten.

Projektkomponenten

Do-it-yourself Box (Nachhaltigkeitsbox)

Die DIY-Box enthält alle nötigen Zutaten zur abfallfreien Herstellung verschiedener Produkte, eine Anleitung sowie eine Zielgruppenorientierte Informationen zu Müll und Plastikvermeidung. Die Box ist für Einrichtungen in ganz Schleswig-Holstein bestellbar, damit verbunden ist das Angebot, dass die Projektmitarbeiterin die Unterrichtseinheit persönlich begleitet.

Ostseeprogramm

Das Programm vermittelt Wissen und bietet die Möglichkeit, aktiv die Welt unter der Oberfläche zu erforschen. Den Teilnehmern jeden Alters werden Informationen über die Ostsee als Lebens- und Wirtschaftsraum auch spielerisch vermittelt.

Schwerpunkt ist das Naturerleben und -erkunden am Strand. Bei kälteren Wassertemperaturen stehen Wathosen bereit, um mit Keschern und Schiebekeschern selbst auf die Suche zu gehen.

Schnorcheln

Jeder sichere Schwimmer kann mit einer bereit gestellten Schnorchelausrüstung einen direkten Blick unter die Oberfläche werfen. Im Rahmen von Schnorcheltouren werden von einer Meeresbiologin Hintergrund-Infos zur Ostsee und ihren



Die Ostsee wurde mit Keschern erforscht und die Tiere und Pflanzen anschließend in einem Aquarium bestimmt

Bewohnern vermittelt. Im Mittelpunkt steht aber das direkte Erleben der Unterwasserwelt mit Schnorchel und Flossen. Vor allem Menschen, die aus sozialen Gründen bisher wenig Kontakt mit dem Meer hatten, sollen an diesen Touren teilnehmen. Reine Mädchentouren sind dabei Bestandteil des Projekts.

Deutsch-Arabisches Ostsee-Infoheft

Laut dem Zuwanderungsbericht des Landes Schleswig-Holstein kamen allein im Jahr 2018 mehr als 4.400 asylsuchende Menschen nach Schleswig-Holstein, von denen eine große Zahl die arabische Sprache kennen. Das Ostsee-Infoheft informiert auf Deutsch und Arabisch über die Themen Meer, Ostsee und Meeresmüll. Das Heft steht Bildungseinrichtungen zur Verfügung.

Resultate Projekt BioMare 2 im Jahr 2021

Das Projekt BioMare 2 hat 2021 bereits sehr vie-

le Menschen erreichen können. Der Fokus lag vor allem auf den Umweltbildungsveranstaltungen (Ostseeprogramm, Schnorcheln und Ostsee-Entdeckertour) im Sommer sowie der Erarbeitung der neuen BioMare-DIY-Box.

Zur Unterstützung unserer Arbeit haben wir zahlreiche Medien als BioMare-Produkte hergestellt:

- Druck von 3.000 BioMare-DIY-Broschüren
- Druck von 2.000 BioMare-DIY-Boxen



Die BioMare Do-it-yourself-Box enthält Zutaten und Rezepten, um Alltagsprodukte plastikfrei herzustellen.

- Videos mit Anleitungen der sechs BioMare-DIY-Rezepte aufgenommen
- Audiodateien der deutschen sowie englischen Version des Ostsee-Infohefts „Tour in die Ostsee“ erstellt
- Druck von 1.000 deutsch-englischen Ostsee-Infoheften „Tour in die Ostsee“

BioMare-Veranstaltungen und BioMare-Boxen

Im Jahr 2021 führten wir über 100 Veranstaltungen durch und erreichten so mehr als 1.500 Menschen. Es hätten noch mehr Veranstaltungen sein können, doch durch Corona wurden wieder einige kurzfristig abgesagt.

Die neuen BioMare-DIY-Boxen kamen erst im Oktober nach über drei Monaten Lieferverzögerung aufgrund von Rohstoffmangel in Kiel an. Seitdem arbeiten wir die Vorbestellungen ab und es konnten bis Ende 2021 schon 469 Bio-

Mare-Boxen an Workshop-Teilnehmer*innen und Multiplikator*innen versendet werden. Außerdem gibt es bereits Vorbestellungen über mindestens 500 weitere DIY-Boxen.

Die Öffentlichkeitsarbeit konzentrierte sich im Jahr 2021 auf folgende Kanäle:

- Pressemitteilungen zum BioMare-Sommerprogramm und Ostseeprogramm im Umwelthaus
- Veröffentlichungen: BUNDmagazin, der reporter Neustadt, Ostholsteiner Anzeiger der SHZ, Lübecker Nachrichten
- Fernsehbeitrag im NDR: Schnorchelveranstaltung mit Philipp Jess für das Schleswig-Holstein Magazin
- Veranstaltungshinweise zu BioMare-Workshops und Umweltbildungsveranstaltungen über zahlreiche Webseiten
- Newsletter: BUND Schleswig-Holstein, BUND Kreisgruppe Ostholstein Newsletter
- BioMare-Homepage: bund-sh.de/biomare
- Facebook, Instagram, Twitter

Erreichte Personen

2.026 Personen wurden direkt durch Ostseeprogramme, Schnorcheln, Ostsee-Entdeckertour, Workshops, Seminare, Vorträge und die BioMare-Boxen erreicht.

Über Posts in den Sozialen Medien, Newsletter und Veröffentlichungen (s.o.) konnten etwas mehr als 190.000 Menschen über BioMare informiert werden.

Ehrenamtliche Personen und Freiwillige die sich 2021 im Projekt BioMare 2 engagierten: 33 ehrenamtliche Personen oder Freiwillige haben im Jahr 2021 im Projekt BioMare 2 mitgearbeitet. Darunter waren die Föll*erinnen und Praktikan*tinnen des BUND Schleswig-Holstein, BUNDjugend Schleswig-Holstein, BUND-Umwelthaus Neustadt, Ocean Summit, Umweltberatungsstelle Schwentimental, Umweltberatungsstelle Plön sowie Freiwillige des BUND Schleswig-Holstein, Bremen und Niedersachsen jedoch auch Menschen außerhalb des BUND.

Erfolge des BioMare 2-Projekts

Im Sommer 2021 wurde eine weitere Meeresbiologin für die Umweltbildungsarbeit von Juni bis August im Projekt BioMare 2 eingestellt. Durch die tatkräftige Unterstützung konnten deutlich mehr Ostseeprogramme, Schnorchelveranstaltungen und Ostsee-Entdeckertouren besonders in Ostholstein durchgeführt werden als mit einer Arbeitskraft. Durch das aktive Erforschen der Unterwasserwelt der Ostsee bei diesen Veranstaltungen konnten mehr als 1.500 Menschen im Alter zwischen 4 und 70 Jahren begeistert und an den Meeresschutz herangeführt werden.

Aus den Erfahrungen im ersten Corona-Jahr 2020 haben wir gelernt, dass in der Winterzeit auf Online-Veranstaltungen gesetzt werden sollte. Es konnten in den kälteren Jahreszeiten 2021 mehr DIY-Workshops zur BioMare-DIY-Box angeboten werden, da sie digital stattfanden. Auch einige Vorträge zum Lebensraum Ostsee sowie dem Thema „Müll im Meer“ ergänzten 2021 das BioMare-Angebot. Hier kamen als Interessenten nun auch u.a. ein Hotel und ein Tauchclub dazu. Es ist schön zu sehen, wie die BioMare-Umweltbildungsarbeit über die typischen Bildungsträger hinaus, wie die VHS, Schulen oder das IQSH Schleswig-Holstein, bekannt wird und somit ganz anderen Gruppen in der Bevölkerung erreicht. Das ist besonders wichtig, denn je mehr Menschen für Müllvermeidung und Umweltschutz sensibilisiert werden, desto eher setzen sie sich dafür ein, dass die Umwelt geschützt werden muss, um die eigene Lebensgrundlage zu erhalten.

Förderung:
seit 2020

Fördersumme 2021:
0 EUR (pandemiebedingte Verzögerung)

Projektpartner:
BUND LV S-H
Meeresschutz
Fleethörn 23
24103 Kiel